News

News: Abendliche Veranstaltungen waren Höhepunkt beim Inseltreffen

Beigetragen von JNN am 02. Apr 2014 - 08:25 Uhr

In der Borkumer "Kulturinsel" (ist dasselbe wie unser "Haus des Kurgastes" auf Juist) erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom diesjährigen Inseltreffen "Insulaner unner sück" eine Reise durch Zeit, Raum und vielfältige Genres. Am Freitagabend waren die Inseln Wangerooge, Spiekeroog und Baltrum dran, am Samstag folgten Juist, Langeoog und Norderney.

Ostfriesen sind weltoffen, lassen in die eigene Kultur Einflüsse aus aller Welt einfließen, mischen Tradition mit Moderne und trauen sich immer wieder an fremde Instrumente, Musikrichtungen und Bräuche. Dabei entsteht auf den kleinen Inseln eine kulturelle Vielfalt, die sogar Insider immer wieder beeindruckt.
Den Auftakt des kulturellen Programms am Freitagabend machten die Wangerooger, für die zunächst die Putzteufel der "Wangoo Diptams" die Bühne enterten und bewiesen, wie gut man mit Putzwerkzeugen rhythmische Musik machen kann. Der Shantychor "De Wangeroogers" hatte bekannte Schlager für das Wochenende mit neuen Texten versehen und die Volkstanzgruppe entführte in Bräuche der Heimat. Zum Schluss rockte die Inselcombo von Wangerooge den Saal.

Für die Insel Spiekeroog traten kleine grüne Menschen der "Sabbelschnuten" auf und präsentierten als Bühne ein gewagtes musikalisches Programm vom kleinen grünen Kaktus.

Beeindruckend war wieder der weite kulturelle Bogen, den die kleinste Insel Baltrum regelmäßig spannt. Die "Brass Kids" um den ehemaligen Langeooger Günter Ludwig eröffneten den bunten Strauß, es folgte die Flötengruppe "Baltrumer Feitjes" um Sabine Hinrichs. Auch der Shantychor "Balt'mer Korben" war ebenso wieder vertreten wie die Tanzformation "Linedanse". Den offiziellen Teil des Freitagsprogramms beschlossen die "Eiländers" unter anderen mit der Hölle von Helgoland. Der inoffizielle Teil des Programms war dann ähnlich vielfältig.

Die Borkumer als Gastgeber traten nicht selbst auf, allerdings ließ es sich der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Borkum nicht nehmen, gemeinsam mit dem befreundeten Juister Musikverein "Harmonia" die anderen Inseln am Bahnhof musikalisch zu begrüßen und am Samstagnachmittag ein Platzkonzert in der Stadt durchzuführen.

Juist, Langeoog und Norderney gestalten das Abendprogramm am Samstag. Zum Auftakt präsentierten die aktiven vom Töwerland wieder ein Gemeinschaftsprogramm der Trachten- und Volkstanzgruppe "Juister Hupfdohlen", des Shantychors, des Musikvereins "Harmonia" und den Line Dancer "Crows in Line". Abgerundet wurde das musikalische Programm durch die Theatergruppe "Antjemöh". Insgesamt spielte man die Generalprobe für Borkum, der von dem zeitgleich stattfindenden Stammtisch "gestört" wird. Die Theaterspieler schwelgten dabei in den Erinnerungen an frühere Inseltreffen und wärmten noch mal das eine oder andere Missgeschick auf. Die Juister hatten auch ein Gastgeschenk für die Borkumer mitgebracht.

Statt des obligatorischen Bierfasses für die Ausrichter und Helfer des Treffens gab es diesmal einen Scheck für den Förderverein der Inselschule Borkum. Auch beim Gospelkonzert am Nachmittag wurde hierfür gesammelt und man war erfreut über die hohe Summe. Das Geld würde in die Förderung der musikalischen Angebote der Schule fließen, berichte die hocherfreute Vertreterin vom Förderkreis.

Für Langeoog trat anschließend nur der Shantychor "De Flinthörners" auf, da der Gospelchor und "Ocean Brass" sich schon am Nachmittag präsentiert hatten. Die Crew um Chorleiterin Puppa Peters hatte Shantys aus dem neuen Programm und den Konzerten des letzten Jahres im Gepäck.

Als letzte Insel traten für Norderney der Heimatverein mit einem gespielten Seemannslieder-Potpourri und die "Döntje Singers" mit lustigen maritimen Schlagern auf die große Bühne der Kulturinsel. Klar, dass hierbei ihr beliebter Inseltreffen-Hit "Ich möchte so gern? mit dir allein, auf einer kleinen Insel sein" nicht fehlen durfte.

Als besonderes Highlight sorgten die "Glamour Girls" der niederdeutschen Bühne von Borkum vor dem mit Spannung erwarteten Auftritt der Bürgermeister für einen Hauch herber Erotik.

Am Ende eines großen Familienfestes der sieben Ostfriesischen Inseln hat Langeoog am Samstagabend von Borkum die Veranstalterflagge aus der Hand des Juister Hans Heyken übernommen, der vor 18 Jahren die Idee zu "Insulaner unner sück" hatte. Zuvor hatten das Orga-Team von Borkum um Britta Erdwiens und Bürgermeister Georg Lübben sie an ihn übergeben.

Langeoogs Bürgermeister Uwe Garrels lud alle Inseln vom 6. bis 8. März auf die Insel fürs Leben ein und wies auf den

besonderen Geist der Veranstaltung hin, die die große Verbundenheit der Inseln sichtbar mache. "Sieben Jahre haben wir gelitten und daraufhin gefiebert, es wieder tun zu dürfen" stellte Gerrit Agena vom Shantychor de Flinthörners anschließend fest und verkündete, das "Insulaner unner sück" 2015 unter dem Motto "Binanner hollen und fieern" laufen wird. Das neue Orga-Team entrollte das Banner dazu, dass die Langeooger Künstlerin Eva Recker entworfen hat.

Trotz der Größe, die das Treffen angenommen hat, hatte Borkum es als fröhliches Familientreffen mit vielen Begegnungen, Musik und Tanz angelegt und damit bei den Gästen ins Schwarze getroffen.

Zuvor hatte der Chor der Bürgermeister - leider ohne Juister Beteiligung - die Gäste im Saal zu Begeisterungsstürmen hingerissen. Sie hatten, begleitet von dem Ex-Norderneyer und Ex-Juister Andre Ebbighausen am Akkordeon und Günter Tjards, dem ehemaligen Baltrumer Bürgermeister, am Bass, zur Melodie von "Let it be" von den Beatles das Insulanertreffen besungen und im Text festgestellt, dass "wir eine Familie sind".

Nach der Übergabe der Flagge und der Überreichung eines Danke schön an das Borkumer Orga-Team durch den Vorsitzenden der Flinthörners Raimund Buss erhob sich der Saal zum Abschluss des offiziellen Programms zur "Hymne" "Die Sieben zum Verlieben".

TEXT: LANGEOOGNEWS und STEFAN ERDMANN

Unsere Fotos entstanden alle beim diesjährigen Auftritt der Juister auf dem Inseltreffen. Es zeigt die verschiedenen Gruppen, alle Teilnehmer beim gemeinsamen Schlusslied und ein Bild wurde bei der Übergabe der Spende an den Förderkreis der Inselschule Borkum aufgenommen.

JNN-FOTOS (10): STEFAN ERDMANN

Article pictures




















ZUM VERLIEBEN
IM NORDSEE-PARADIES